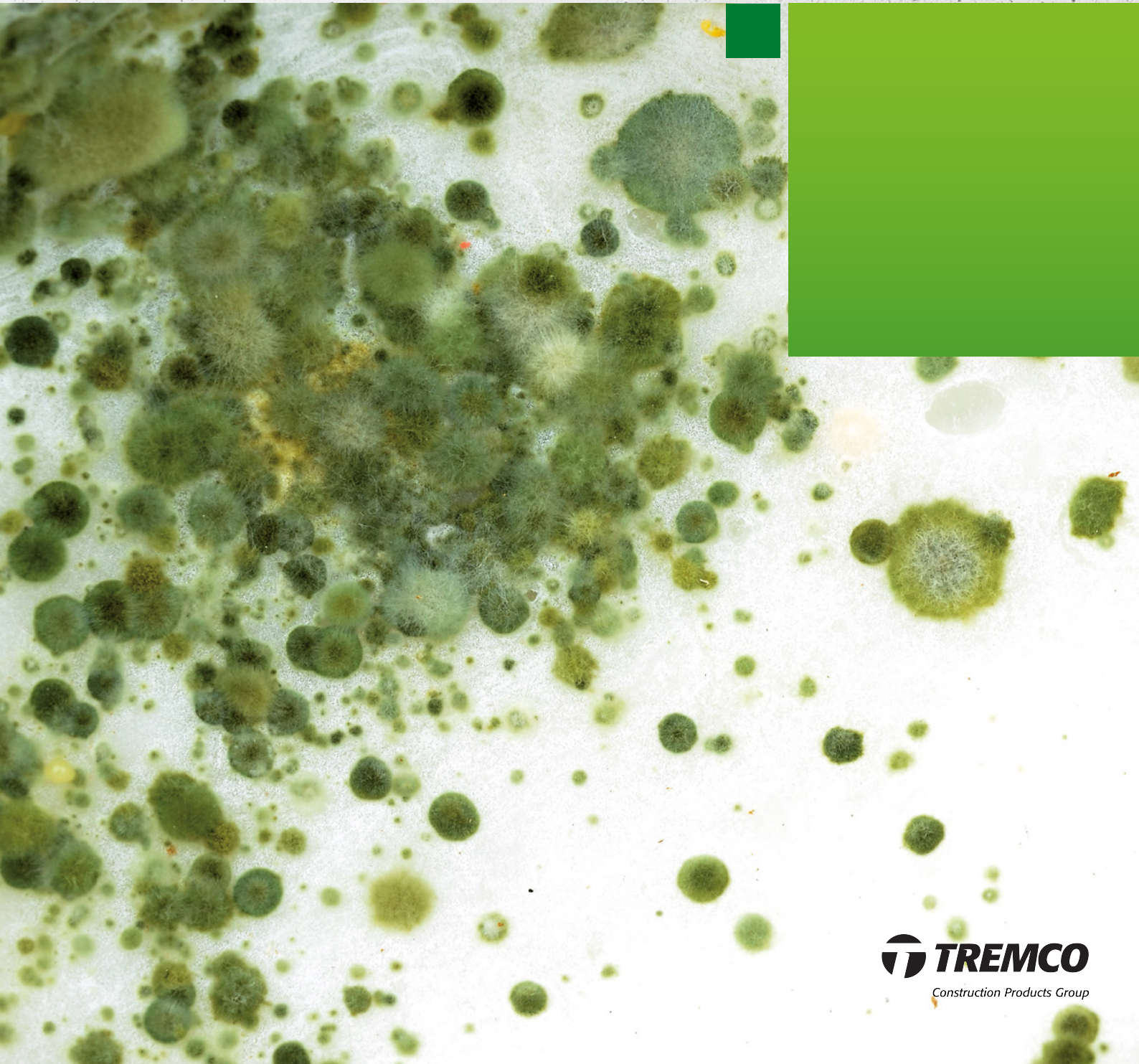


SCHIMMEL

VERSTEHEN. VORBEUGEN. ENTFERNEN.



Schimmel verstehen

Was ist Schimmel?

Biologisch ist Schimmel ein Sammelbegriff für Pilze, die in Form von Fäden wachsen. Insgesamt sind bis heute mindestens 60.000 Arten bekannt. In der Natur haben Pilze, wie auch Bakterien, die Aufgabe, organisches Material (z. B. Kompost) abzubauen, in wiederverwertbare Substanzen umzuwandeln und Pflanzen in Form von Nährstoffen wieder zugänglich zu machen. Der Mensch nutzt diese Eigenschaften in ganz unterschiedlicher Weise: als Nahrungsmittel-Veredler, z. B. bei Schimmelkäse oder Salami, aber auch in der Medizin (als Penicillin).

Was sind Sporen?

Sporen sind die Fortpflanzungsorgane der Pilze, die uns überall in der Umwelt begegnen: in der Umgebungsluft und in Staub, aber auch in Blumenerde. Es sind meist runde Zellen, die durchschnittlich 0,01 mm groß sind und sich durch die Luft wie Staubpartikel verbreiten. Treffen sie auf eine Oberfläche mit für sie günstigen Lebensbedingungen, beginnen sie umgehend, diese zu besiedeln.

Wie entsteht Schimmel?

Schimmelpilze und ihre Pilzsporen sind überall in der Umwelt anzutreffen. Durch ihre mikroskopische Größe sind sie mit bloßem Auge nicht sichtbar – erst dann, wenn sie sich in großer Menge gebildet haben. Sie werden über die Luft verbreitet. Fallen sie auf lebensgünstige Oberflächen, fangen sie an, diese zu besiedeln. Begünstigt wird das Wachstum durch warmes und feuchtes Klima, denn dann können die Sporen auskeimen. Zuerst bilden sie als Keimschlauch bei gutem Nährstoffangebot ihr typisches Fadengeflecht: das Mycel. Danach reifen neue Sporen heran.

Ist Schimmel gefährlich?

So nützlich die genannten Beispiele sind, so gefährlich kann Schimmel für den Menschen werden. Sind z. B. Räume davon befallen, kann der Pilzbefall die Atemwege belasten und Allergieverkrankungen, aber auch Kopfschmerzen, Müdigkeit und Hautausschläge auslösen.



Schimmel vorbeugen

Beste Bedingungen für Pilze.

Hohe Feuchtigkeit bei gleichzeitig höheren Temperaturen ist häufig in Bädern und Duschen gegeben. Die dort verwendeten Materialien wie Fliesen, Tapeten und Sanitär-einrichtungen sind Wasserdampf und Wärme ausgesetzt. Und nicht nur sie: vor allem der Fugendichtstoff. Ist er zudem mit einer Hohlkehlenform ausgeführt, werden Staubablagerungen begünstigt. Dazu kommen kleinste, für das bloße Auge nicht wahrnehmbare Shampooreste oder Hautschuppen. Zusammen bilden sie einen idealen Nährboden für den Schimmelpilz. Hieran erkennt man schon, dass bei Schimmelbildung nicht der Fugendichtstoff das Problem ist, sondern die organischen Ablagerungen auf seiner Oberfläche. Der Dichtstoff ist hier nur der Wirt.



Begünstigung von Schimmelbefall:

- Luftfeuchtigkeit, die höher als 80 % ist
- Temperatur von 20 bis 35 °C
- Staub- und Schmutzablagerungen
- Zu wenig Luftbewegung fördert das Absinken der Pilzsporen

So verhindert man Schimmel.

Wenn man weiß, unter welchen Bedingungen Schimmelpilze am besten gedeihen, weiß man auch, wie man ihnen vorbeugen kann:

- Räumen muss durch ausreichende Belüftung, drei- bis viermal täglich, die Feuchtigkeit entzogen werden. Am besten durch Querlüften gegenüberliegender Räume.
- Die Fugen müssen baulich korrekt ausgeführt sein: glatt, schräg und wasserabweisend.
- Die Fugenoberflächen müssen regelmäßig mit geeigneten Haushalts- oder Essigreinigern geputzt werden, in Gewerbebetrieben mit speziellen desinfizierenden Reinigungsmitteln.
- Nach jedem Duschen oder Baden sollten die Fugen kurz abgespült und dann mit einem Tuch oder weichen Schwamm trockengewischt werden.

Übrigens: Auch wenn heutige Sanitärabdichtstoffe fungizide, das heißt pilztötende Zusätze enthalten, darf man nicht von einer dauerhaften Wirkung ausgehen, da solche Schutzmittel im Laufe der Zeit aus dem Dichtstoff ausgewaschen werden.

Schimmel entfernen

So wird man Schimmel los.

Bei der Bekämpfung von Schimmelbefall unterscheidet man zwischen Primärbefall und Sekundärbefall. Welche Maßnahme den gewünschten Erfolg bringt, hängt vom Stadium ab. Im Anfangsstadium lässt sich der Schimmel noch ohne größeren Aufwand z. B. mit geeigneten chlorhaltigen Reinigungsmitteln wie dem **illbruck AA400 Schimmelspray** entfernen.



Produktmerkmale

- Entfernt Schimmel und beseitigt Gerüche dauerhaft und zuverlässig
- Wirkt desinfizierend
- Verträglich mit den meisten Untergründen



Lässt sich der Schimmel auch nach mehrmaliger Anwendung nicht entfernen, ist von einem fortgeschrittenen Befall auszugehen. In diesem Fall müssen die betroffenen Bereiche großzügig herausgeschnitten und anschließend neu verfugt werden.

Grundsätzlich gilt: Mit dem alleinigen Herausschneiden einer verschimmelten Dichtstofffuge und dem anschließenden Neuversiegeln ist es nicht getan. Wird dem Schimmelpilz nicht dauerhaft die Lebensgrundlage entzogen, ist es nur eine Frage der Zeit, bis er wiederkommt. Die einfachsten Mittel sind daher: regelmäßige Sauberkeit, gelegentliche vorbeugende Desinfektion und nach Möglichkeit das Vermeiden von Wärme bei gleichzeitig hoher Feuchtigkeit.



Tremco CPG Germany GmbH

Werner-Haepf-Str. 1
92439 Bodenwöhr
Deutschland

04/23 358697
T. +49 9434 208-0
F. +49 9434 208-230
info.de@tremcocpg.com
www.tremcocpg.eu